



## **Mehr als Mitmachen – Kulturelle Bildung als Raum für gelebte Demokratie**

*Fachforum für Mitarbeiter\*innen aus Jugend, Kultur und Bildung*

- Veranstaltungstermin:** Mittwoch, 1. Juli 2026, 9.30 bis 17.00 Uhr
- Veranstaltungsort:** Jugendkulturzentrum m24, Mühlenstraße 24, 13187 Berlin
- Veranstalter:** Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Berlin e. V., Jugendkulturzentren in bezirklichen Bildungsnetzwerken (JuKuBi-Netzwerk), Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg
- Zielgruppe:** Mitarbeiter\*innen von Einrichtungen der Kulturellen Kinder- und Jugendbildung und der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, Künstler\*innen;
- Gesamtmoderation:** Johanna Dietrich (SFBB)
- Unkostenbeitrag:** 5 € Selbstkostenpreis inkl. Kaffee, Mittagessen (vegetarisch) und Getränken
- Anmeldung:** <https://de.surveymonkey.com/r/MXZV7YG>

### **Intro:**

Demokratie als Lebensform entsteht im Alltag kultureller Kinder- und Jugendbildung und Jugendarbeit. Der diesjährige JuKuBi-Fachtag fragt danach, wie kulturelle Bildung Demokratie für junge Menschen erfahrbar machen kann – und welche Rolle Fachkräfte dabei einnehmen.

Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte, die ihre Praxis schärfen und sich mit Haltung, Machtverhältnissen und Handlungsspielräumen auseinandersetzen wollen. Wie positioniere ich mich in herausfordernden Situationen? Wie ermögliche ich echte Beteiligung? Und wie gehe ich mit Widersprüchen um, die die Arbeit mit jungen Menschen prägen?

Der Fachtag verbindet fachliche Impulse mit konkreten Praxiserfahrungen. Workshops und Austauschformate laden dazu ein, eigene Ansätze zu hinterfragen, neue Methoden kennenzulernen und die eigene Rolle bewusster weiterzuentwickeln.

Für alle, die kulturelle Kinder- und Jugendbildung nicht nur als Angebot verstehen, sondern als Ort gelebter Demokratie.

### **Programmablauf:**

- 9.00 Uhr Ankommen & Anmeldung
- 9.30 Uhr Begrüßung & Warm-up**  
*Johanna Dietrich (Moderation)*  
*Cornelia Schuster (Leitung Koordinationsbüro LKJ Berlin e. V.)*
- 9.45 Uhr Input: Welche Demokratievorstellungen liegen kultureller Bildung zugrunde?**  
*Marianne Cornil (TheatreFragile)*
- Input: (Er)Lebensräume Demokratie - Von den Themen junger Menschen zur kooperativen Praxis im Sozialraum**  
*Thomas Glaw (Landeskompetenzzentrum für Beteiligung und Demokratiebildung)*
- 11.15 Uhr Kaffeepause



**11.30 Uhr** **Workshopsphase 1:** Die vier Workshops finden in zwei Durchläufen statt, sodass die Teilnehmenden zwei Arbeitsgruppen besuchen können.

**WS 1: Zwischen richtig und falsch Raum schaffen – Umgang mit antidemokratischen Haltungen**

Was tun, wenn Positionen unvereinbar erscheinen? Antidemokratische Haltungen zeigen sich nicht nur beim Gegenüber. Wir schauen dahin, wo es unbequem wird – und stärken damit unsere Handlungsfähigkeit. Wir arbeiten mit Reibung, Irritation und Triggern und gehen der Frage nach: Was hat das mit mir zu tun? Durch Perspektivwechsel und gezielte Selbstexperimente erweitern wir den eigenen Handlungsspielraum. So entstehen Antworten aus einer klaren Haltung heraus – statt bloß zu reagieren. *Mit Katalin Pöge, Künstlerin und Trainerin*

**WS 2: Wo stößt kulturelle Bildung an ihre Grenzen? – Widerstand als Potenzial nutzen**

Die Teilnehmenden blockieren, der Anspruch war zu hoch, die Hälfte ist weg – kennen Sie das? Zwischen Anspruch und Praxis können Welten liegen. Der Workshop nimmt genau diese Momente in den Blick: Widerstand, Scheitern und Grenzen – nicht als Störung, sondern als Ausgangspunkt. Denn wo es reibt, zeigt sich, was (noch) nicht passt – und was sich bewegen lässt. Wir arbeiten mit konkreten Situationen aus der eigenen Praxis, verbinden praktische Übungen mit gemeinsamer Reflexion und gehen der Frage nach: Was wird sichtbar, wenn wir Grenzen nicht vermeiden, sondern ernst nehmen? So entstehen neue Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten für die Arbeit mit Jugendlichen. *Mit Marianne Cornil (TheatreFragile)*

**WS 3: MIT+MISCHEN - ein praxisnaher Raum für Beteiligung, Reflexion und neue Impulse**

Im Mittelpunkt stehen die eigenen Erfahrungen, eigene Haltung und Handlungsspielräume. Wir wollen gemeinsam überlegen, wie Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gelingen kann – und was es dafür in der konkreten Umsetzung braucht. Dafür springen wir in Methoden, kommen in Bewegung und kratzen an Strukturen. *Mit Wiebke Hagemeier, Theaterpädagogin und Prozessbegleiterin*

**WS 4: Why Values Matter**

Werte lassen sich nicht nur definieren – sie zeigen sich in Haltung, Kommunikation und Handeln. Im Workshop richten Fachkräfte der kulturellen Bildung den Blick auf ihre eigene Praxis mit Jugendlichen: Welche Werte wirken in mir, in meinem Arbeitskontext und in der Gruppe? Was ist mir – und uns – wirklich wichtig? Im Austausch werden Werte sichtbar und verhandelbar. Es entsteht ein Raum für Perspektivwechsel, Aushandlung und gemeinsame Orientierung.

So wird erfahrbar, wie demokratische Kultur im Kleinen entsteht – und wie sich daraus konkrete Handlungsmöglichkeiten für die Arbeit mit Jugendlichen entwickeln. Das Format ist interaktiv und flexibel einsetzbar, auch für eigene Settings wie Jugendgruppen, Projekte oder Bildungsformate. *Mit Madeleine Haacke (Museum für Werte)*

13.30 Uhr Mittagspause

**14.30 Uhr** **Zweiter Durchlauf der Workshops 1 bis 4**

16.30 Uhr Interaktiver Abschluss

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung